

PREISE FOTOGRAFIE / FILM 2018

Tagessatz Fotografie (8 Std.):	EUR 1.800	Einzelstunde Fotografie (1 Std.):	EUR 270
Tagessatz Film (8 Std.):	EUR 2.700	Tagessatz Post-Production (8 Std.):	EUR 450
Tagessatz Fotografie + Film (8 Std.):	EUR 2.700	Tagessatz Assistenz (8 Std.):	EUR 225
1/2 Tagessatz Fotografie (4 Std.):	EUR 900	Tagessatz Visagistin (8 Std.):	EUR 450
1/4 Tagessatz Fotografie (2 Std.):	EUR 450	1/2 Tagessatz Visagistin (4 Std.):	EUR 270
Mehrstunde Fotografie (1 Std.):	EUR 225	1/4 Tagessatz Visagistin (2 Std.):	EUR 180

FOTOGRAFIE: Mein Tagessatz Fotografie beträgt EUR 1.800 (für 8 Std.). Daraus leiten sich linear EUR 225 pro Mehr-/Minderstunde ab. Die Mindestbuchung umfasst 2 Std. (Ausnahmen sind die Paketangebote für Portrait Sessions von einer Stunde Dauer, siehe [KOMPLETTPAKETE](#)). Eine Einzelstunde zu EUR 270 ist zur Komplettierung bereits fotografierten Materials möglich.

FILM: Filmen wir während einer Fotoproduktion auch Film-Sequenzen (ab 8 Std.), erhöht sich der Tagessatz um EUR 900 Fotografie-Honorar (beinhaltet neben dem höheren Shooting-Aufwand auch Skript, Miet-Equipment, Assistenz) und EUR 450 Post-Production. Mein Filmen mit RAW-Serienbildern statt Video macht über die anschließende Ausarbeitung den Filmsequenzen die gleiche Farbigkeit zugänglich wie den separat fotografierten Standbildern. Die Bilder der Sequenzen verfügen über die volle Auflösung des Sensors, d.h. ich kann je nach Wunsch Bewegtbild in 4K oder 6K ausgeben und liefern. Schnitt, Nachvertonung, Filmmusik vereinbaren wir separat.

POST-PROCESSING: Ich fotografiere im RAW-Format, erzeuge ein „Digitales Negativ“, das 1:1 die vom Sensor der Kamera gelieferten Daten enthält. Meine RAW-Bilder brauchen ein Post-Processing, eine digitale Ausarbeitung: Daher kommt kostenseitig zur reinen Fotografie noch der Aufwand für die Ausarbeitung hinzu, der im Umfang stark abhängig ist von Sujet und Aufgabenstellung. Ein guter Richtwert sind EUR 450 für das Material eines vollen Shooting-Tages über acht Std., entsprechend linear weniger für nur zwei oder vier Stunden Fotografie. Extra gebuchter Aufwand wie (Beauty-) Retusche, Freisteller, Composing, Grafikdesign kostet EUR 90 je Std. (es zählt die angefangene Viertelstunde). Per projektbezogenem Kostenvoranschlag vereinbaren wir genaue Umfänge und Kosten.

WARUM RAW? 14 Bit Farbtiefe der fotografierten RAW-Daten bei fast 15 Blendenstufen Dynamikumfang meiner Kameras erlauben mir – in Kombination mit 2 – 3 EV Korrekturumfang im RAW-Prozessor – ein weitgehend verlustfreies Ausarbeiten des Bildes. Ein komprimiertes JPEG mit 8-Bit Farbtiefe hingegen verliere bei der Bearbeitung unausweichlich an Qualität. Dazu lässt sich bei RAW der Ausgabe-Farbraum vor dem Export definieren: sRGB für das Web bzw. ProPhotoRGB (oder Adobe RGB) für die anschl. Verwendung im Druck. So liefere ich auch: zweifach exportiert in sRGB für die Web-Verwendung sowie ProPhotoRGB für Print, vorab als Download-ZIP-Ordner, final auf USB-Stick mit Lizenzdokument. Die Farbräume unterscheiden sich enorm im Umfang, weshalb ein für den Vierfarbdruck konvertiertes sRGB-Bild seine für den Bildschirm gedachten, kraftvoll leuchtenden Farben „flach“ einbüßt, während ein für den Druck profiliertes ProPhotoRGB- oder AdobeRGB-Bild wiederum am Bildschirm „flau“ wirken kann, während es auf Papier den größtmöglichen Farbtonumfang liefert. Fotografierte ich statt RAW in JPEG, könnte ich zwar die Bilder ohne Bearbeitung sofort ab Kamera/Speicherkarte liefern, jedoch ist dann der Farbraum fest „eingebakken“, entweder sRGB oder AdobeRGB, also entweder optimal für den Druck oder das Web. Es lohnt sich also, mittels RAW erst später gezielt im gewünschten Farbraum auszugeben.

BILD-FUNDUS: Für den universellen Einsatz meiner Fotos auf Webseiten und in Broschüren hat sich ein Reportage-artiger Arbeitsstil mit gründlicher Konzeption und klarer Anleitung durch mich beim Shoot bewährt, bei dem ein Bild-Fundus im Quer- wie Hochformat entsteht, der später einen möglichst flexiblen Einsatz der Motive zulässt. Was an Material entstehen soll, fixieren wir gemeinsam im Konzeptionsgespräch und erarbeiten anschl. eine Art Story Board bzw. Motivliste. Der typische Bildumfang eines vollen Shooting Tages umfasst so etwa 900 Bilder, aus denen ich eine Auswahlgalerie von rund 225 Bildern extrahiere, von denen typischerweise 90 selektierte Motive zur Lieferung gelangen. Bei Veranstaltungen hat es sich bewährt, dass ich auswähle und direkt liefere, bspw. für vier Stunden Kongressbegleitung aus 900 Motiven vorab über Nacht 45 Pressemotive, wenig später gefolgt von weiteren 180 Bildern.

VISAGISTIN / HAIR & MAKE-UP: Ich empfehle bei Portraits den Einsatz meiner erfahrenen Visagistin. Sie kennt meine Arbeit und weiß, wie meine Kameras Haut und Haar in natürlichem Licht „sehen“. Wenn nicht ausdrücklich anders gewünscht, wird ihre Arbeit im Bild nicht auffallen, doch sehr zu einem entspannten, ausgeruhten und frischen Ausdruck beitragen. Gleichzeitig reduziert ihr Einsatz den Aufwand bei der Ausarbeitung der Bilder, macht Retuschen oft verzichtbar. Der Großteil der auf meiner Website gezeigten Portraits entstand unter Beteiligung einer Visagistin. Typische Kalkulationsbeispiele sind EUR 270 für den halben Tag zu vier Stunden, EUR 360 für sechs Stunden, EUR 450 für acht (mit linear kalkuliertem Aufpreis für eine neunte oder zehnte Stunde).

AUSWAHL + LIEFERUNG: Zeitnah im Anschluss an die Fotoproduktion stelle ich einen Link zu einer nicht-öffentlichen Auswahlgalerie auf [jgschnabel.com](#) bereit. Die dort gezeigten Fotos sind grundbearbeitet, zu etwa 80 % final: Hier trifft der Kunde die Motivauswahl. Anschließend arbeite ich das Material im vereinbarten Umfang final aus und liefere es.

BILDLICENSEN / NUTZUNGSRECHTE: Eine grundlegende Nutzungslizenz ist bei mir inklusive, abgegolten mit dem Fotografiehonorar. Mit der vollständigen Bezahlung der Rechnung(en) wird die Übertragung eines nicht-exklusiven sog. Einfachen Nutzungsrechts (zeitlich/geografisch/inhaltlich unbegrenzt) für das gelieferte Material vom Fotografen an den Kunden wirksam; nicht mit lizenziert sind Merchandising sowie Weiterverkauf/Weitergabe an Dritte für deren Zwecke – diese bedürfen prinzipiell einer gesonderten, schriftlichen Vereinbarung. Dagegen deckt die erteilte Lizenz ohne Einschränkung jeden werblichen Einsatz und die Weitergabe des Bildmaterials für redaktionelle Berichterstattung und sonstige journalistische sowie PR-Zwecke ab.

COPYRIGHT: Das Copyright verbleibt beim Urheber Jens Gerhard Schnabel. Für größtmögliche Flexibilität beim Einsatz der Bilder füge ich bei der Lieferung normalerweise kein Copyright-Wasserzeichen in das einzelne Bild ein (kann das auf Wunsch jedoch gerne übernehmen). Der Kunde weist eigenverantwortlich meine Urheberschaft aus und nennt sie im/am Bild oder per Bildnachweis, bzw. stellt dies bei Weitergabe für journalistische oder PR-Zwecke sicher: „© JG SCHNABEL“ (Wasserzeichen im Bild) oder „Foto: Jens Gerhard Schnabel“ (textlich). Ohne derartige Nennung gilt die Lizenz als nicht erteilt.

EXKLUSIVE BILDRECHTE: Exklusivrechte am für den Kunden fotografierten Bildmaterial lassen sich per Buy-out vereinbaren, bis hin zu einer Abtretung des Copyrights für größtmögliche Flexibilität beim Einsatz der Bilder.

JENS-GERHARD SCHNABEL FOTOGRAFIE & GESTALTUNG

Elisabethplatz 3 _ 80796 München _ Telefon (089) 55 277 988 _ Mobil 0163.758 24 08
jgs@jgschnabel.com _ www.jgschnabel.com _ Umsatzsteuer-Id.-Nr. DE188809172